

Fachkräfte in Regionen locken und integrieren

LINZ. Unterstützung bei ersten Behördengängen, Beistand bei der Wohnungssuche, Hilfe bei der Arbeitsplatzsuche für den (Ehe-)Partner, Aufklärung bei Fragen der Kinderbetreuung, Hinweise auf Kultur- und Freizeitangebote. Die Liste, wie man Fachkräften aus dem Ausland die Integration in Oberösterreich vereinfachen könnte, ist lang.

Damit sich diese Prozesse systematisch und qualitativ verbessern, rollt das Regionalmanagement (RM) Oberösterreich ein Pilotprojekt zur Verbesserung der Willkommenskultur über das Bundesland aus.

„Wir bringen Behörden, Gemeinden und Firmen zusammen, damit viele kleine Ideen umgesetzt werden“, berichtet Silke Sickinger, Geschäftsführerin des RM. Ein Wunsch von Betroffenen sind etwa vermehrte englischsprachige Beschilderungen, vor allem auf Ämtern, sowie Aufklärung über das heimische Arbeits- und Steuerrecht. Für konkrete Projekte wie einen in Gmunden realisierten „Welcome-Friday“, bei dem Vereine Aktivitäten anbieten, gibt es Fördergeld des Wirtschaftsressorts des Landes. Dieses sieht darin einen Beitrag zur Standortsicherung.